



Horst Collin

Verantwortlich handeln

Liebe Leserinnen und Leser,

in Deutschland müssen wir uns in der Regel keine Gedanken darüber machen, wo wir Wasser herbekommen: Es fließt einfach aus dem Hahn, sauber, in genügender Menge und rund um die Uhr. Weltweit gesehen ist Wasser aber keineswegs eine Selbstverständlichkeit und auch in Deutschland ist ein schonender Umgang mit Wasser wichtig. Durch eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung können Gewerbe, Industrie und Kommunen beispielsweise einen enormen Beitrag zum Schutz der Ressource Wasser leisten. Was sich genau hinter dem Begriff Regenwasserbewirtschaftung verbirgt, erfahren Sie in dieser Ausgabe unserer HTIperspektiv. Darüber hinaus stellen wir Ihnen die HTI App sowie unsere IDS-Schnittstelle für die direkte Anbindung von HTI Online an Ihr Warenwirtschaftssystem vor.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr wünscht Ihnen



Moderne Regenwasserbewirtschaftung

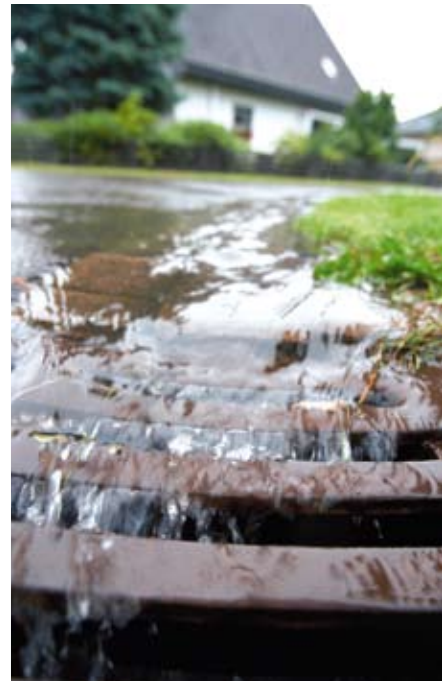
Wasser ist ein kostbares Gut: Obwohl unser Planet zu mehr als 70 Prozent mit Wasser bedeckt ist, sind gerade mal rund drei Prozent davon trinkbares Süßwasser – und wiederum nur ein Drittel davon sind für den Menschen nutzbar, da der Rest in unseren Gletschern gebunden ist.

Umso wichtiger ist es, möglichst effizient mit der Ressource Wasser umzugehen. Die Regenwasserbewirtschaftung – von der Nutzung und Rückhaltung über die Behandlung bis zur Versickerung von Niederschlagswasser – gewinnt daher in den letzten Jahren auch in Gewerbe, Industrie und Kommunen immer mehr an Bedeutung.

Auch der Erhalt eines geschlossenen Wasserkreislaufs spielt im Zusammenhang mit der Regenwasserbewirtschaftung eine wichtige Rolle. Durch den Bau von Verkehrsflächen, Gewerbeparks und Wohnanlagen werden nämlich allein in Deutschland täglich bis zu 120 Fußballfelder versiegelt. Eine natürliche Versickerung ist dann häufig nicht mehr möglich. Darüber hinaus weisen die Regenabläufe von solchen Flächen in der Regel einen hohen Anteil an Fremdstoffen auf: Völlig überlastete Kanalnetze und Kläranlagen sowie die hydraulische Überlastung und stoffliche Überfrachtung der Gewässer sind die Folgen. ●

AUS DEM INHALT

Titelthema: Regenwasserbewirtschaftung	Seite 2
Produkt-Tipp: PLASSON-Steckfittings Serie 19	Seite 4
Sonderelemente aus Beton für Dokumentationszentrum	Seite 5
HTI-Service: App fürs Smartphone	Seite 6



Oft ist es sinnvoll, Regenwasser nicht ausschließlich in die Kanalisation zu leiten, sondern die Möglichkeiten der Regenwasserbewirtschaftung zu nutzen.

Regenwasserbewirtschaftung für Gewerbe, Industrie und Kommunen

Genauso vielfältig wie die Einsatzmöglichkeiten von Wasser sind auch die Maßnahmen im Rahmen der Regenwasserbewirtschaftung. Die wichtigsten Instrumente stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Regenwassernutzung

Das wohl bekannteste Instrument der Regenwasserbewirtschaftung ist die Regenwassernutzung. Besonders in Industrie und Gewerbe besteht meist ein großer Wasserbedarf, der aber nicht unbedingt durch das knappe und teure Trinkwasser gedeckt werden muss. Für Waschanlagen, Kühl- und Prozesswässer oder für die Toilettenspülung und zu Reinigungszwecken kann durchaus auch Regenwasser verwendet werden. So lässt sich nicht nur beim Trinkwasser, sondern auch bei den ständig wachsenden Trink- und Abwassergebühren sparen: insbesondere dort, wo zusätzlich Niederschlagsgebühren nach versiegelter

Fläche erhoben werden. Der heutige Stand der Technik ermöglicht es, individuelle Konzepte zur optimalen Regenwassernutzung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für nahezu jeden Anwendungsfall zu realisieren. Auch in Siedlungsgebieten leistet die Regenwassernutzung einen wichtigen Beitrag zur Regenwasserbewirtschaftung: Durch die Rückhaltung im Speicher und die Nutzung von Regenwasser werden die Wasserabflüsse aus Siedlungsgebieten reduziert und verzögert.

Regenwasserversickerung

Aufgrund des neuen Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG), das am 1. März in Kraft getreten ist, nimmt die Regenwasserversickerung eine besonders wichtige Rolle im Rahmen der Regenwasserbewirtschaftung ein (siehe Kasten). Bei der Versickerung wird das abfließende Regenwasser möglichst nah am Entstehungsort dem Boden zugeführt; das Wasser versickert und



Moderne Versickerungselemente können das Regenwasser großflächig aufnehmen und schnell abführen.

Wichtige Änderungen durch neues Wasserhaushaltsgesetz

Das neue Wasserhaushaltsgesetz besagt, dass Niederschlagswasser nicht mehr mit Schmutzwasser vermischt werden darf. Stattdessen soll es ortsnah versickern, versieselt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser direkt in ein Gewässer geleitet werden. Insbesondere bei Neuerschließung soll die dezentrale, d.h. ortsnahe Regenwasserbewirtschaftung Priorität haben.

(Quelle: Wavin)

Vor allem Industrie und Gewerbe könnten Regenwasser in vielen Bereichen sinnvoll als Kühl- oder Prozesswasser einsetzen.

allen Rückhaltebecken zum Einsatz. Diese werden zur Pufferung beziehungsweise zur gedämpften Ableitung von Niederschlagswasser für die vorübergehende Speicherung eingesetzt und dienen zur Begrenzung von Abflusssystemen und zum Schutz von Vorflutern.

Regenwasserbehandlung

Niederschlagswasser, das von versiegelten Flächen aufgefangen wird, ist häufig mit Schadstoffen belastet. Je nach Lage und Nutzung der den Abfluss bildenden Flächen kann die Belastung des Regenwassers so groß sein, dass eine direkte Versickerung sowohl das Grundwasser als auch den Boden gefährden würde. Da bei der Versickerung der Boden- und Gewässerschutz unbedingt beachtet werden muss, kann eine Vorbehandlung des Wassers unumgänglich werden. Anlagen zur Regenwasserbehandlung dienen beispielsweise als vorgeschalteter Schutz für Versickerungsanlagen oder als Schutz vor Verschmutzung und Verstopfung durch absetzbare Stoffe bei der Einleitung von Niederschlagswasser.

Individuelle Lösungen sind notwendig

Ein Standardrezept für die Regenwasserbewirtschaftung gibt es nicht, jedes Objekt erfordert eine maßgeschneiderte Lösung. Oft sind auch Kombinationen der vorgestellten Instrumente sinnvoll, wie beispielsweise aus Regenwassernutzungs- und -versickerungsanlagen. Die HTI-Experten beraten Sie gerne und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Lösung. Ihren persönlichen Ansprechpartner zum Thema finden Sie im Internet unter www.hti-handel.de. ●

Mehr Informationen: www.wavin.de • www.rehau.de • www.fbr.de

dient somit der Grundwasserneubildung. Darüber hinaus ist die Versickerung die ökologisch und oftmals ökonomisch sinnvollste Möglichkeit, konventionelle Misch- und Trennkanalisationen zu entlasten. Man vermeidet durch die Abkopplung Engpässe im Kanalnetz und reduziert die Notwendigkeit von Regenüberläufen. Aber auch bares Geld lässt sich sparen: Durch Versickerung entfallen die Einleitergebühren für versiegelte Flächen, die Jahr für Jahr bis zu 2,50 Euro/m² betragen können.

Für die dezentrale Versickerung von Niederschlagswasser gibt es oberirdische, unterirdische und kombinierte Versickerungsanlagen. Zu den oberirdischen Versickerungsanlagen zählen die Flächen-, Becken- und Muldenversickerung. Die unterirdischen Versickerungsanlagen sind dadurch gekennzeichnet, dass das Niederschlagswasser direkt in den versickerfähigen Untergrund eingeleitet wird. Hierzu gehören die Schachtversickerung und die Rigolenversickerung. Bei der Rigolenversickerung werden Versickerungssysteme aus porenreichen Kies-Rigolen und solche aus wasserdurchlässigen Hohlkörpern unterschieden. Zu den Hohlkörpern zählen gelochte Rohre und quaderförmige Speicherelemente. Die Hohlkörper bestehen meist aus Kunststoff. Die aus einer Vielzahl solcher Hohlkörper bestehenden Rigolen werden dementsprechend Rohrigolen und Blockrigolen genannt. Speicherelemente können auch mit einer wasserdichten Umhüllung versehen werden. Sie werden dann zur Speicherung oder Rückhaltung von Niederschlagswasser genutzt.

Regenwasserrückhaltung

Ist die Versickerung von Regenwasser nicht möglich, so wird in vielen Fällen die vorübergehende Speicherung (Rückhaltung oder Retention) in Rückhalteräumen notwendig, um die Abflusssysteme vor Überlastung zu schützen beziehungsweise deren Dimension zu begrenzen. Im öffentlichen Bereich kommen vor



Regenrückhaltebecken verhindern, dass zu viel Wasser in die ableitenden Gewässer fließt.

Instandhaltung im Fokus

HTI Gienger KG präsentierte HTI-Sortiment auf der Maintain 2010

200 Aussteller stellten vom 12. bis 14. Oktober ihre Lösungen zur Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Maschinen und Anlagen auf der Maintain in München vor. Die Internationale Fachmesse gilt als wichtiger Branchentreff für Verantwortliche aus der Prozess- und Fertigungsindustrie. Kein Wunder also, dass die Messe auch für die HTI zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders gehört. Gemeinsam mit den Partnerlieferanten Georg Fischer, aquatherm und KSB präsentierte die HTI Gienger KG das HTI-Sortiment rund um das Thema Instandhaltung. „Die Resonanz der Messebesucher an unserem Messestand war durchweg positiv. Darüber hinaus konnten wir viele neue Kunden gewinnen – ein voller Erfolg also“, resümiert Claudia Kaiser von der HTI Gienger KG.

In Zukunft findet die Maintain übrigens alle zwei Jahre statt. Das bedeutet: Die nächste Messe ist bereits im Oktober 2012 – und sicher wird dann auch die HTI wieder vertreten sein. ●



Treffpunkt und Informationsplattform: der HTI-Messestand.



Glanzvoller Auftakt

Am 11. November hat das erste HTI Forum des Projekts Zukunft in der BMW Welt München stattgefunden. Das Motto „Die Energien von morgen verstehen“ stand im Fokus aller geführten Gespräche. Der Bogen spannte sich dabei von Fachthemen, wie LED oder Geothermie, bis hin zu „Themen unserer Zeit“ mit TV-Legende Ulrich Kienzle. Fast 400 Gäste zeigten sich beeindruckt von der lebendigen Gesprächskultur und dem gesamten Rahmen der Veranstaltung. Weitere Informationen und Impressionen finden Sie unter www.hti-bayern.de und www.initiative-co2.de. ●

PRODUKT-TIPP

Dem Trinkwasser verbunden

PLASSON-Steckfittings Serie 19

Die neuen Steckfittings der Serie 19 von PLASSON wurden speziell zur Verbindung von PE-Rohren in der Trinkwasserversorgung konzipiert. Sie eignen sich auch für den Einsatz in der Druckabwasserentsorgung, für den Industrieleitungsbau sowie für Beregnungs- und Kabelschutzsysteme. Durch die kompakte Bauform wird ein geringer Montageabstand erreicht. Darüber hinaus ermöglicht das neue Konzept den Rohranschluss ohne weitere Maßnahmen am Fitting – es müssen vor der Montage keine Überwurfmuttern gelöst werden und es ist auch kein spezielles Werkzeug nötig. Die Dichtigkeit wird durch ein Dichtelement

Prüfungen und Zulassungen für PLASSON Serie 19:
DVGW, KTW, W270, DW-8616CL0258.



aus Nitril-Butadien-Kautschuk (NBR) gewährleistet. Die Dichtelemente sind definiert gekammert, so dass sie nicht unkontrolliert beansprucht werden können. Für die Längskraftschlüssigkeit sorgen zwei aufeinander abgestimmte Klemmringelemente, die die Rohrbeugung nach Druckbeaufschlagung als selbstsicherndes System nutzen. Zusätzliche Sicherheit wird durch eine Rastermechanik gewährleistet, mit der die Einschraubmuttern ausgestattet sind. Durch diese ist das System gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Mit einem Spezialschlüssel kann die Verbindung aber jederzeit gelöst werden. ●



Die „Topographie des Terrors“ gehört mit über 500.000 Besuchern im Jahr zu den meist besuchten Erinnerungsorten in Berlin.

PROJEKT-HIGHLIGHT

Topographie des Terrors

HTI Bär & Ollenroth KG liefert Sonderelemente aus Beton für Außenanlage des neuen Dokumentationszentrums

Auf dem heutigen Gelände der „Topographie des Terrors“ haben sich von 1933 bis 1945 die wichtigsten Zentralen des nationalsozialistischen Terrors befunden: das Geheime Staatspolizeiamt mit eigenem „Hausgefängnis“, die Reichsführung-SS und während des Zweiten Weltkriegs auch das Reichssicherheitshauptamt.

Nach Kriegsende wurde das Gelände planiert und zunächst gewerblich genutzt. Erst 1987 wurde es im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins unter dem Namen „Topographie des Terrors“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein eigener Ausstellungspavillon und die inzwischen freigelegten Gebäudereste an der früheren Prinz-Albrecht-Straße (heute Niederkirchnerstraße) und der Wilhelmstraße dokumentierten die Geschichte des Ortes.



Im Mai 2010 wurde nun auf 45.700 Quadratmetern das neue Dokumentationszentrum der Stiftung Topographie des Terrors eröffnet. Die Dauerausstellung „Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße“ wird nun in einer grundlegend überarbeiteten, neu gestalteten und erheblich erweiterten Fassung gezeigt. Im Mittelpunkt stehen die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, die Institutionen des Terrors, die Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung im „Dritten Reich“, die SS und das Reichssicherheitshauptamt und schließlich das Kriegsende und die Nachkriegszeit.

Das Gelände der „Topographie des Terrors“ ist erstmals räumlich und inhaltlich mit einem 15 Stationen umfassenden Rundweg erschlossen. Der Rundgang orientiert sich überwiegend an den freigelegten Gebäuderesten und gibt einen Überblick über den historischen Ort. Für den Außenbereich lieferte die HTI Bär & Ollenroth KG in Zusammenarbeit mit einem regionalen Betonwerk rund 249 Meter Einlassungsblöcke, 160 Meter Blockstufen, 1.190 Quadratmeter Platten, 38 Sitzbänke mit je 3 Metern Länge, 385 Meter Randsteine und 46 Meter Stützwände aus Beton. ●

Weitere Informationen: www.hti-berlin.de • www.topographie.de

Betonbauteile waren die zentralen Elemente bei der Gestaltung des Rundweges.





Service-Center Schweißtechnik

Die **HTI Bär & Ollenroth KG** unterstützt ihre Kunden im Raum Berlin/Brandenburg seit Kurzem mit Produkten zum Schweißen und Schneiden von Materialien sowie Systemlösungen für den Rohrleitungs-, Anlagen-, Stahl- und Behälterbau. Neben Produkten der traditionellen Schweißtechnik wie Brennern sowie Werkstoffen und Materialien zur Oberflächenbearbeitung bietet das Unternehmen auch umfangreiches Pipeline-Equipment. Darüber hinaus gehört die Pflege und Wartung von Geräten und Brennern zum Leistungsspektrum. ●



Foto: Steffen Runk

Ihre Ansprechpartner

Außendienst: Dietrich Wilke
 Telefon: 033708 26-304
 E-Mail: dietrich.wilke@hti-handel.de
Servicetechniker: Thomas Hille
 Telefon: 033708 26-303
 E-Mail: thomas.hille@hti-handel.de

Neue Schnittstelle: IDS Connect

Pünktlich zur IFAT ENTSORGA 2010 hat die HTI die neue Schnittstelle **IDS Connect** vorgestellt. Mit ihr kann der HTI-Online-Shop nun direkt in das kundeneigene Warenwirtschaftssystem integriert werden.

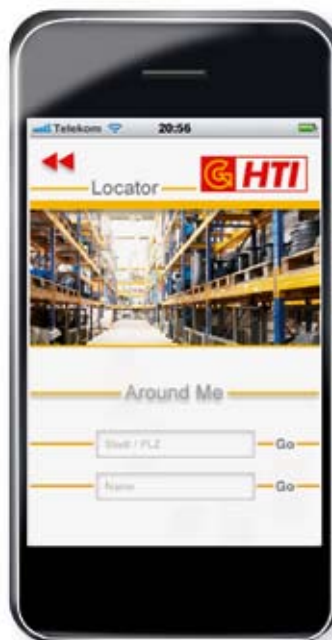
Kunden erhalten so Zugriff auf Preise, Verfügbarkeit, technische Details sowie projektbezogene Informationen der HTI, ohne die eigene, gewohnte Anwenderumgebung verlassen zu müssen – eine enorme Arbeitserleichterung im täglichen Geschäft. „Mit IDS Connect bieten wir unseren Kunden ein echtes Highlight im Bereich eProcurement an. Bislang hat kein anderer Fachgroßhändler für Tiefbau- und Industrietechnik eine solche Lösung im Einsatz“, so Horst Collin, persönlich haftender Gesellschafter der RHEINRUHR COLLIN KG und zuständig für den Geschäftsbereich HTI. Und das Beste: Die Schnittstelle ist kostenlos. Kunden müssen nichts zusätzlich bezahlen, sondern nutzen ihre Software wie bisher – nur viel schneller und einfacher. Das spart Zeit und Geld. ●

Weitere Fragen zu **IDS Connect, eBusiness, elektronischen Marktplätzen** und anderen Themen beantwortet:

Martin Woitke, eBusiness Koordinator CORDES & GRAEFE KG:
martin.woitke@gc-gruppe.de • Telefon (04 21) 20 29 257

HTI App fürs Smartphone

Als erster Fachgroßhandel für Tiefbau und Industrietechnik stellt die HTI eine App für iPhone, iPad und iPod zur Verfügung. Neben News, Terminen und einer Niederlassungsübersicht sind auch eine Schnittstelle zu HTI Online und ein Kontaktformular integriert. Im News-Block erhalten Nutzer täglich aktuelle Branchennews und topaktuelle HTI-Nachrichten. Wichtige Branchenevents sowie Termine der HTI sind bei „Termine & Messen“ hinterlegt. Mit dem Standortlocator finden Nutzer ganz einfach das nächste HTI-Haus in ihrem Umkreis und können den Händler dann sofort aus der App heraus anrufen, ihm eine E-Mail schreiben oder sich per Google Maps direkt bis vor seine Haustür führen lassen. Auch eine gezielte Händlersuche nach Name oder Stadt ist ohne weiteres möglich. Darüber hinaus kann der direkte Draht zur HTI auch ganz einfach über das Kontaktformular hergestellt werden – ohne dass ein E-Mail-Programm nötig ist. HTI Online mit komfortabler Produktsuche, Bestellmöglichkeit und transparenter Warenverfolgung sowie das HTI-Memory runden das Angebot ab. ●



Die App steht kostenlos im HTI App Store und auf iTunes zum Download zur Verfügung.

Was ist eigentlich eine App?

Eine App (von der engl. Kurzform für Application) ist im Allgemeinen jede Form von Anwendungsprogrammen. Im Speziellen sind damit jedoch meist Anwendungen für moderne Smartphones gemeint, die über einen meist in das Betriebssystem integrierten Onlineshop bezogen und direkt auf dem Smartphone installiert werden können.

Ein hochmotiviertes Starterfeld machte sich Anfang September auf den (Rad-)Weg durchs schöne Thüringen.

Auf die Räder, fertig, los!

Einmal im Jahr lädt die **HTI Thüringen KG** radsportbegeisterte Geschäftspartner zu einer Radwanderung ein. Am 4. September führte die Tour die 16 Teilnehmer vom Jembo Park in Jena aus auf einen 60 Kilometer langen Rundweg. Dabei durchquerten sie unter anderem das historische Schlachtfeld von 1806 bei Cospeda, wo die preußische Armee am 14. Oktober 1806 eine schwere Niederlage gegen die französischen Truppen unter Napoleon Bonaparte erlitt. Gestärkt durch das Mittagessen in der traditionsreichen Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“ in der Gemeinde Nerkewitz ging es dann über den Saale-Radwanderweg zurück nach Jena. Natürlich durfte bei der Tour der Besuch des Jenaer



Erkönigs nicht fehlen. Das Denkmal steht am Weg von Wenigenjena nach Kunitz an der Saalau und erinnert an die gleichnamige Ballade von Johann Wolfgang von Goethe. Der Handlungsort der Ballade soll mit dem Standort des Denkmals identisch sein. ●

Die HTI Thüringen bedankt sich für die rege Teilnahme und freut sich schon auf die gemeinsame Tour im nächsten Jahr.

Begeisterte Gäste, zufriedener Gastgeber:
Dr. Dietrich Hofmann, persönlich haftender Gesellschafter
der HTI Hortmann KG (Mitte)

Eröffnung: HTI Fachwelt Siegen

Rund 200 Gäste konnte die **HTI Hortmann KG** am 9. September 2010 zur feierlichen Eröffnung der neuen HTI Fachwelt Siegen begrüßen. Mit der Fachwelt bekommen Planer, Verarbeiter, Anwender und Betreiber auch in Nordrhein-Westfalen einen zentralen Treffpunkt für Gespräche, Schulungen und Produktinformationen rund um Themengebiete wie Versorgung, Entsorgung und regenerative Energien. Begleitet und moderiert vom TINKO Unternehmenstheater wurde das Vortragsprogramm der Veranstaltung thematisch in das eigens für die Eröffnung inszenierte Theaterstück „Mietsache Erde“ integriert.

Nach der Eröffnungsrede durch Landrat Manfred Schnur (Bioenergieregion Cochem-Zell) erläuterte Dr. André Michels (Ecowin GmbH) das Thema Nachhaltigkeit in der Kommune anhand des Energie- und Ressourcenparks Rabenau (bei Gießen). Anschließend referierte Dr. Warnfried Baumann (REHAU AG + Co) über die Nutzung von Erdwärme durch intelligente Technik. Bevor der Abend am Buffett und mit fachlichen Gesprächen ausklang, brachten Dr. Dietrich Hofmann und Frank Leyh (HTI Hortmann



KG) mit der Vorstellung des „Projekts Zukunft“ noch einmal das Konzept der neuen Fachwelt auf den Punkt: „Damit Sie die Zukunft aktiv mitgestalten können, bietet die HTI Fachwelt Informationen und ein lebendiges Netzwerk.“ ●

Die HTI Hortmann KG bedankt sich bei allen, die die Eröffnung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



Gelungener Auftakt: Auch in Zukunft möchte die HTI Fachwelt Siegen mit einem abwechslungsreichen Programm ein breites Fachpublikum begeistern.



HTI KALENDER-CHECK

17.01. bis 22.01.2011	BAU	www.bau-muenchen.com
20.01.2011	2. Herrenberger Tiefbautag	www.hti-hezel.de
25.01. bis 27.01.2011	enertec & Terratec	www.enertec-leipzig.de
08.02. bis 10.02.2011	E-world energy & water	www.e-world-2011.com
10.02. und 11.02.2011	25. Oldenburger Rohrleitungsforum	www.iro-online.de
15.02. bis 17.02.2011	Lounges	www.reinraum-lounge.de
22.02. bis 24.02.2011	Facility Management	www.mesago.de
24.02. und 25.02.2011	GeoTHERM	www.geotherm-offenburg.de
25.02. bis 27.02.2011	Gebäude.Energie.Technik.	www.get-freiburg.de
15.03. bis 19.03.2011	ISH	www.ish.messefrankfurt.com

HTIG_10_009/04



Auf eine Zigarette

...mit Helmut Schmidt. Jeden Freitag bat ZEIT-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo Altkanzler Helmut Schmidt auf eine Zigarette in sein Büro. Die Plaudereien, in denen Schmidt zu allen möglichen politischen und kulturellen Fragen Stellung nahm, dauerten mal zehn Minuten, mal auch eine Stunde. Veröffentlicht wurden

die Gespräche im ZEITmagazin LEBEN. Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt versammelt die schönsten Gespräche der ZEIT-Serie – ergänzt durch bislang unveröffentlichte Interviews! ●

>> Kiepenheuer & Witsch Verlag // ISBN 978-3462042153 // 8,95 €



Auf zehn Songs

... mit Joe Cocker: Er ist Grammy-, Golden Globe- und Oscar-Preisträger, hat 21 Studio- und vier Live-Alben veröffentlicht und seine Platten verkauften sich millionenfach. Seit mehr als 40 Jahren ist

Joe Cocker nicht mehr aus dem internationalen Musikbusiness wegzudenken. Nach drei Jahren Schaffenspause hat er sich Anfang Oktober mit seinem neuen Album „Hard Knocks“ zurückgemeldet. Die zehn neuen Stücke sind in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Produzenten Matt Serletic entstanden, der schon mit Künstlern wie Carlos Santana und Matchbox zusammengearbeitet hat. Daher sind die neuen Cocker-Songs auch eher poppig als rockig. ● >> Col S (Sony Music) // CD // 11,89 €

Im WWW gefischt

Museums-Besuche vom Schreibtisch aus? Geht nicht? Doch! Wir haben Ihnen eine spannende Auswahl virtueller Museen zusammengestellt.

Antike Skulpturen

Eine virtuelle Reise durch die Antike bietet das Archäologische Institut der Universität Göttingen. Im Mittelpunkt steht die schon 1767 gegründete Sammlung antiker Gipsabgüsse. Sie ermöglicht einen Überblick über die mehr als tausendjährige Geschichte der griechisch-römischen Bildhauerkunst. ● viamus.gbv.de



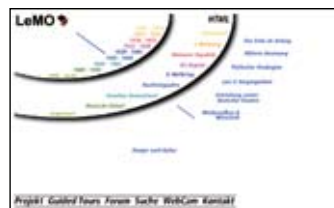
Moderne Kunst

Die *museums plattform nrw* bietet auf drei verschiedenen Ebenen und aus unterschiedlichen Perspektiven Einblicke in ausgewählte nordrhein-westfälische Museen der Moderne: Das *virtuelle museum der moderne nrw* lädt zu Erkundungsgängen durch verschiedene Ausstellungsräume ein. Die *plattform suche* bietet Recherchemöglichkeiten zu den Kunstbeständen der Moderne in NRW. Die Ebene *service und planung* gibt praktische Hilfestellungen für die Vorbereitung des Museumsbesuchs. ● www.nrw-museum.de



Heimatgeschichte

Alles Wissenswerte zur deutschen Geschichte gibt es beim „Lebendigen virtuellen Museum Online“ (LeMO), einem Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Historischen Museums und des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. LeMO umfasst Überblicks- und Vertiefungstexte zu einzelnen historischen Epochen, Abbildungen von Sammlungsobjekten der beiden Museen sowie zahlreiche originale Foto-, Film- und Tondokumente. Hinzu kommen rund 850 Biographien von Politikern, Künstlern, Wissenschaftlern und anderen wichtigen Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Für jedes Jahr ab 1871 gibt es auch eine Jahreschronik als schnelle Übersicht. ● www.dhm.de/lemo



IMPRESSUM Herausgeber: HTI Gienger KG, Markt Schwaben, für die HTI-Gruppe • Konzept, Redaktion, Gestaltung: HEINRICH GmbH, 85049 Ingolstadt, www.heinrich-kommunikation.de

Die nächste HTIperspektiv erscheint im März 2011.